LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Protokoll

über die Mitgliederversammlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V. am 25.01.2020
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
Otto-Burrmeister-Allee 1
45657 Recklinghausen

Beginn:	10:00 Uhr
Ende:	13:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Gisela Hinnemann

Vor Einstieg in die Tagesordnung ernennt die Mitgliederversammlung Herrn Walter Schneeloch auf Antrag des Fußballverbandes Mittelrhein zum Ehrenpräsidenten des Landessportbundes NRW.

TOP 1 Eröffnung des parlamentarischen Teils

Herr Dr. Niessen eröffnet den parlamentarischen Teil der Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig

- einer Tonaufzeichnung der Versammlung,
- der Bestellung der Justitiarin Frau Lietke als Schriftführerin,
- der Bestellung der Damen Schmidt, Blau, Hämel und Kubitza sowie der Herren Beckfeld, van Oepen, Scharf, Finke und Westermann als Zählkommission für offene Abstimmungen im Saal,
- der Bestellung der Damen Schmitz, Gröger, Spöntjes, Hentzschel und Kullmann sowie der Herren Stratmann, Bürger und Aberfeld als Zählkommission für die Auszählung geheimer Abstimmungen im Nebenraum unter der Beobachtung des Revisors Herrn Dinter

zu.

Herr Dr. Niessen weist darauf hin, dass

- zur Versammlung mit Schreiben vom 10. Dezember 2019, übersandt per Mail, gemäß §18 Absatz 4 der Satzung fristgerecht eingeladen wurde und gemäß §18 Absatz 12 der Satzung darauf hingewiesen wurde, dass die Versammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist,
- der Einladung die vorläufige Tagesordnung beigefügt war,
- Delegiertenliste, Vorlagen und endgültige Tagesordnung am 10. Dezember 2019, 19. Dezember 2019, 20. Dezember 2019, 2. Januar und 3. Januar 2020 fristgemäß im Internet zur Verfügung gestellt wurden,
- der Versand des Wahlvorschlags der Wahlkommission für die anstehenden Präsidiumswahlen am 9. Januar 2020 erfolgte,
- zum Jahresabschluss unter Tagesordnungspunkt 4.3 das eingestellte Dokument aufgrund rein redaktioneller Änderungen am 15. Januar 2020 noch einmal ausgetauscht wurde,
- gleiches für den Beschlussvorschlag zu TOP 7 am 21. Januar erfolgte,
- bis zur Frist nach § 18 Absatz 5 der Satzung ein Antrag eingereicht wurde, und zwar der Antrag des Nordrhein-Westfälischen Kickbox Verbandes auf Aufnahme in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen und dass dieser zur Behandlung unter TOP 9.1 vorliegt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt daraufhin einstimmig die Tagesordnung.

Um 10.25 Uhr wird die Anwesenheit der Delegierten wie folgt festgestellt. Zur Mitgliederversammlung sind vertreten:

- 283 von 312 möglichen Stimmen der Dach- und Fachverbände nach §8 der Satzung,
- 105 von 127 möglichen Stimmen der Stadt- und Kreissportbünde nach §9 der Satzung,
- 13 von 21 möglichen Stimmen der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung nach §10 der Satzung,
- 7 von 8 möglichen Stimmen des Präsidiums,
- 9 von 9 möglichen Stimmen der Sportjugend.

Damit sind zum Zeitpunkt der Bekanntgabe 417 von 477 möglichen Stimmen vertreten.

TOP 2 Bericht des Präsidiums

Frau Hinnemann berichtet für das Präsidium. Ihr Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3 Bericht über die Grundsätze der guten Verbandsführung

Zum Tagesordnungspunkt liegt ein schriftlicher Bericht vor. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Jahresabschluss 2018

TOP 4.1 Bericht des Vorstands

Herr Dr. Niessen berichtet für den Vorstand zum Jahresabschluss 2018. Sein Bericht und seine Präsentation sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 4.2 Bericht der Revisoren

Herr Dinter stellt den schriftlich vorliegenden Bericht der Revisoren vor und beantragt vorrätig zu TOP 4.4. die Entlastung von Präsidium und Vorstand.

TOP 4.3 Genehmigung des Jahresabschlusses

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2018 gemäß Vorlage.

TOP 4.4 Entlastung des Präsidiums und des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastet Präsidium und Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig.

TOP 5 Wirtschaftsplan 2020

TOP 5.1 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Herr Klett stellt den Wirtschaftsplan 2020 vor. Sein Bericht und seine Präsentation sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5.2 Genehmigung des Wirtschaftsplans

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan 2020 gemäß Vorlage.

TOP 6 Satzung und Ordnungen

TOP 6.1 Änderung der Satzung §§ 13,17,22 und 26

Herr Dr. Niessen informiert darüber, dass das Präsidium in seiner Sitzung am Vortag den Änderungsantrag zu § 22 der Satzung (Vorlage Satzungssynopse in der Fassung vom 03.12.2019) zurückgezogen hat.

Die Mitgliederversammlung stimmt daraufhin einstimmig den weiteren Änderungen der Satzung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage (Satzungssynopse) in der Fassung vom 03.12.2019, also der Änderung der §§ 13, 17 und 26 zu.

TOP 6.2 Änderung der Finanzordnung §§ 7,9 und 10

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig den Änderungen der Finanzordnung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage in der Fassung vom 27.11.2019 zu.

TOP 6.3 Änderung der Geschäftsordnung der Ständigen Konferenzen des Landessportbundes NRW im § 3 (1)

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig den Änderungen der Geschäftsordnung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gemäß Vorlage in der Fassung vom 03.12.2019 zu.

TOP 7 Genehmigung des GEMA-Vertrages

Herr Dr. Niessen weist auf den veränderten Beschlussvorschlag hin, der den Delegierten am 21.01.2020 zur Kenntnis gegeben wurde.

De Mitgliederversammlung genehmigt daraufhin einstimmig die GEMA Beitragsstaffel 2020 bis 2023 gemäß Vorlage und stimmt einstimmig zu, dass Präsidium und Vorstand auch künftig Anpassungen des Abkommens zwischen GEMA und DOSB mitverhandeln und in der Konferenz der Landessportbünde beschließen können.

TOP 8 Ausschreibung Sportversicherungsvertrag 2022 ff.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem von Herrn Waßenhoven vorgestellten Verfahren zur Ausschreibung des Sportversicherungsvertrages 2022 ff. einstimmig zu. Der Zeitplan ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Antrag auf Mitgliedschaft des Nordrhein-Westfälischen Kickbox Verbandes e. V. in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Die Mitgliederversammlung beschließt mit 123 Ja-Stimmen bei 17 Nein-Stimmen die Aufnahme des Nordrhein-Westfälischen Kickbox Verbandes in den Landessportbund Nordrhein-Westfalen.

TOP 10 Bestätigung des Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung

Die Mitgliederversammlung bestätigt auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig Herrn Theo Goßner als Beauftragten für die Grundsätze der guten Verbandsführung.

TOP 11 Wahlen

Die Mitgliederversammlung wählt auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig Herrn Wortmann zum Versammlungsleiter für den Tagesordnungspunkt 11 „Wahlen".

TOP 11.1 Präsident bzw. Präsidentin

Herr Klaus Matthies wird vom Versammlungsleiter mit Verweis auf §18 Absatz 8 der Satzung nicht zur Wahl zugelassen, da er nicht stimmberechtigt ist und es auf Nachfrage auch keinen Stimmberechtigten gibt, der ihn zur Wahl vorschlägt.

Die Mitgliederversammlung wählt mit 257 Ja-Stimmen bei 107 Nein-Stimmen Herrn Stefan Klett zum Präsidenten.

TOP 11.2 Vizepräsident bzw. Vizepräsidentin Finanzen

Die Mitgliederversammlung wählt mit 364 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen Herrn Diethelm Krause zum Vizepräsidenten Finanzen.

TOP 11.3 Vizepräsident bzw. Vizepräsidentin Leistungssport

Die Mitgliederversammlung wählt mit 259 Ja-Stimmen bei 85 Nein-Stimmen Frau Gisela Hinnemann zur Vizepräsidentin Leistungssport.

TOP 11.4 Vizepräsident bzw. Vizepräsidentin Breitensport

Die Mitgliederversammlung wählt mit 370 Ja-Stimmen bei 19 Nein-Stimmen Frau Dr. Eva Selic zur Vizepräsidentin Breitensport.

TOP 11.5 Vizepräsident bzw. Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung

Die Mitgliederversammlung wählt mit 283 Ja-Stimmen bei 94 Nein-Stimmen Frau Mona Küppers zur Vizepräsidentin Mitarbeiterentwicklung und Gleichstellung.

TOP 11.6 Sprecher bzw. Sprecherin der Stadt- und Kreissportbünde

Die Mitgliederversammlung wählt mit 176 Ja-Stimmen bei 71 Nein-Stimmen Herrn Reinhard Ulbrich zum Sprecher der Stadt- und Kreissportbünde.

TOP 11.7 Sprecher bzw. Sprecherin der Fachverbände

Die Mitgliederversammlung wählt mit 309 Ja-Stimmen bei 43 Nein-Stimmen Herrn Dr. Michael Timm zum Sprecher der Fachverbände.

TOP 11.8 Revisoren

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig folgende Revisoren und stellvertretenden Revisoren:

- Herrn Karl-Heinz Dinter
- Herrn Ralf Trögel
- Herrn Dr. Hermann-Josef Baaken
- Herrn Christian Eickelmann (Stellvertreter)
- Herrn Siegfried Willecke (Stellvertreter)
- Herrn Detlef Wagner (Stellvertreter)

TOP 11.9 Spruchkammer

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Herrn Dr. Stefan Osnabrügge zum Vorsitzenden und Herrn Helmut Jersch zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Spruchkammer.

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig folgende Beisitzer*innen und Stellvertretenden Beisitzer*innen der Spruchkammer:

- Frau Ingrid Fischer
- Herrn Harald Dudzus
- Herrn Ottmar Haardt
- Herrn Hans-Peter van Hauten (Stellvertreter)
- Herrn Rainer Risse (Stellvertreter)
- Herrn Heinz-Willi Schmitz (Stellvertreter)
- Herrn Jean Gregor Maxrath (Stellvertreter)

Anlagen:
TOP 2 Bericht des Präsidiums
TOP 4.1 Jahresabschluss 2018, Bericht des Vorstands
TOP 4.1 Jahresabschluss 2018, Präsentation des Vorstands
TOP 5.1 Wirtschaftsplan 2020, Bericht des Vizepräsidenten Finanzen
TOP 5.1 Wirtschaftsplan 2020, Präsentation des Vizepräsidenten Finanzen
TOP 8 Ausschreibung des Sportversicherungsvertrages, Zeitplan

Duisburg, 26.02.2020

Gisela Hinnemann Sitzungsleitung	Dr. Christoph Niessen Vorstandsvorsitzender	Caren Lietke Schriftführerin

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.01.2020

TOP 2 Bericht des Präsidiums, Vizepräsidentin Gisela Hinnemann

---

Meine Damen und Herren,

bereits seit einigen Jahren legen wir Ihnen keinen schriftlichen Tätigkeitsbericht des Präsidiums mehr vor. Sie haben stattdessen auch dieses Jahr den Hinweis auf einen digitalen Bericht mit zahlreichen Verlinkungen erhalten.

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zum Finanziellen brauche ich hier nichts zu sagen, denn dazu gibt es zwei eigene Tagesordnungspunkte. Ich will lediglich auf einige besondere Ereignisse und Entwicklungen eingehen. Im Hintergrund sehen Sie dazu einige Screenshots aus dem gerade genannten digitalen Bericht:

Im Leistungssport sind wir bereits 2018 einen großen Schritt vorangekommen, indem wir die Aufgaben von Sportstiftung und Landessportbund neu sortiert haben. In 2019 ist mit der Übernahme der Trägerschaft für die drei Olympiastützpunkte in NRW ein weiterer Baustein hinzugekommen. Ich will noch einmal darauf hinweisen, dass der Erhalt aller drei Stützpunkte beim Hauptgeldgeber, dem Bundesinnenministerium, lange Zeit umstritten war. Mit unserem Reformschritt haben wir diese Diskussion beendet. Wir konnten alle drei Standorte und damit die bestmögliche Versorgung für die Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten erhalten. Und das BMI hat Wort gehalten und die finanzielle Ausstattung nach diesem Reformschritt verbessert. Stefan Klett wird bei der Vorstellung des Wirtschaftsplans 2020 noch einmal darauf eingehen.

Was Sport in der Völkerverständigung leisten kann, hat einmal mehr das Jugendcamp unserer Sportjugend im Rahmen der Ruhrgames bewiesen. Wer dort war, oder wer den Film über dieses Camp gesehen hat, der hat es sofort gespürt: Über die Brücke des Sports können ganz unterschiedliche Menschen schnell aufeinander zugehen. Das Camp hat unserem Haus aber auch erneut eine logistische Mammutaufgabe beschert. Vielen Dank für die Bewältigung dieser Aufgabe an unsere starke Sportjugend.

Wir bleiben bei Kindern und Jugendlichen, jetzt speziell bei den Kleinsten. Das Kinderbewegungsabzeichen KIBAZ war auch 2019 ein toller Erfolg. 25.000 Abzeichen sprechen für sich. Besonders freue ich mich, dass einige Fachverbände in den letzten Jahren mit in diese Aktion eingestiegen sind und ihr eigenes, sportartspezifisches KIBAZ entwickelt haben.

An Kinder wendet sich auch das 2019 eröffnete Flip Hop in unserem Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Wir hoffen, dass wir mit den dort stattfindenden Aus- und Fortbildungen viele Multiplikatorinnen und Multiplikatoren finden, die in ihren Vereinen, Kindertagesstätten oder Schulen eine vielseitige Spiel- und Bewegungsförderung für Kinder umsetzen.

Egal, ob Kinder oder Jugendliche, junge Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren. Vereinssport braucht Räume. In 2019 ist das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 angelaufen. Ein Förderprogramm für Sportstätten des organisierten Sports, in dem er selbst die Prioritäten setzen kann. Das ist eigentlich eine kleine Sensation! Aber es ist auch eine enorme Verantwortung und ein großes Maß an Arbeit, das insbesondere die Stadt-und Kreissportbünde, aber auch die Stadt- und Gemeindesportverbände zu bewältigen haben. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Auf keiner Sportstätte findet Vereinssport statt, wenn es keine Menschen gibt, die sich dort engagieren. Deshalb haben wir 2018 eine mehrjährige Ehrenamtskampagne gestartet. In 2019 lag der Schwerpunkt dabei auf dem Jungen Ehrenamt. 2020 wird er bei Mädchen und Frauen liegen. Wir haben eben ja schon die Ehrenamtlerin des Monats Januar geehrt.

Einen immer größeren Stellenwert nimmt unsere Öffentlichkeitsarbeit ein. Im heutigen Meer aus Nachrichten nicht unterzugehen, die zahlreichen Kanäle in immer kürzeren Abständen angemessen zu füttern, das ist eine große Herausforderung. Wir versuchen ihr mit unterschiedlichen Formaten und einem Team aus jungen und erfahrenen Mitarbeiter*innen gerecht zu werden. Insgesamt freuen wir uns über eine gute Aufmerksamkeit für die Themen des organisierten Sports. Natürlich muss man hier angesichts der Mediendominanz des Profisports realistisch bleiben.

Eine weitere Berichterstattung über unsere Arbeit finden Sie im gerade aktualisierten Statusbericht zur Zielvereinbarung mit dem Land unter www.sportzielvereinbarung.nrw. Dort legen wir für 101 Ziele in 11 Handlungsfeldern detailliert Rechenschaft ab. Im Jahresgespräch mit der Staatskanzlei am 9. Januar zeigte sich unsere Sportstaatssekretärin sehr zufrieden mit dem Sachstand. Was will man mehr?

Insoweit an dieser Stelle von mir an Sie alle einen herzlichen Dank für viele gute Gespräche, gemeinsame Veranstaltungen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.01.2020

TOP 4.1 Jahresabschluss 2018, Bericht des Vorstands,
Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zum Jahresabschluss 2018: Er wurde von der Prüfungsgesellschaft Dr. Ganteführer & Partner zusammen mit unserem Rechnungswesen erstellt. Die Prüfung erfolgte nach dem Prüfungsstandard IDW 480 durch die Prüfungsgesellschaft Ruhrmann Thieben & Partner.

Der Jahresabschluss wurde bereits in einem Bilanzgespräch am 04.09.2019 unter Beteiligung der Revisoren, der Leitung des Referates Rechnungswesen/Controlling, sowie von Vertretern der beiden Prüfungsgesellschaften besprochen und vom Präsidium am 29.10.2019 zur Vorlage an die Mitgliederversammlung freigegeben.

Zu den Zahlen: Ich beginne mit einer Mischung aus Wirtschaftsplanperspektive und dem Blickwinkel des eigentlichem Jahresabschlusses. Sie können die entsprechenden Zahlen einerseits dem vorliegenden Wirtschaftsplan auf Seite 11 entnehmen, weil dort ja auch Plan- und IST-Werte der beiden Vorjahre mit aufgeführt werden. Anderseits können Sie die Zahlen anhand des eigentlichen Jahresabschlusses auf Seite 19/20 nachvollziehen. Diese gemischte Betrachtung soll für Sie den Bezug zur Wirtschaftsplanung ermöglichen, die den meisten von Ihnen wahrscheinlich näher ist als die reine Jahresabschlusssicht.

Die geplante Unterdeckung im Wirtschaftsplan 2018 betrug 2,6 Millionen Euro. Das Wirtschaftsplanergebnis wurde durch eine entsprechende planmäßige Rücklagenauflösung in gleicher Höhe auf Null gebracht. Im IST wurden etwas mehr Rücklagen aufgelöst, aber auch überplanmäßig 2,4 Millionen Euro Rücklagen neu eingestellt. Die rechnerische Unterdeckung aus Haushaltssicht betrug damit nur noch 267 TSD Euro. Das entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Plan von knapp 2,4 Millionen Euro.

In der reinen GuV-Sicht standen Erträgen in Höhe von 71,5 Millionen Euro betriebliche Aufwendungen in Höhe von 70,1 Millionen Euro gegenüber. Nach Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern entstand ein Jahresfehlbetrag von 503 TSD Euro. Die eben bereits aufgeführte Rücklagenentnahme und Rücklageneinstellung führte zu einem Bilanzverlust von 236 TSD Euro. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 können Sie sehen, dass sowohl der Jahresfehlbetrag als auch der Bilanzverlust deutlich verringert werden konnten.

Das sind die wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses, den Sie wie immer in vollständiger Form von uns erhalten haben und der nach dem heutigen Beschluss auch vollständig im Internet veröffentlicht wird.

Die wichtigsten Bilanzkennziffern wie Eigenkapitalquote, Anlagendeckungsgrad und Liquiditätsgrad finden Sie auf Seite 17 des Abschlusses.

Hingewiesen sei außerdem auf die Anlage III. Sie finden dort die Ergebnisse der von uns alle zwei Jahre durchgeführten zusätzlichen Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Die von den Wirtschaftsprüfern in diesem Rahmen vorgeschlagenen Änderungen der Finanzordnung legen wir Ihnen heute unter TOP 6.2 zum Beschluss vor. Weitere Beanstandungen ergaben sich keine.

Erlauben Sie mir angesichts der auslaufenden Wahlperiode abschließend einige wenige Längsschnittbetrachtungen und einen kleinen Blick voraus:

Erstens: Unsere recht hohe Anlagenintensität von mehr als 40 Prozent verlangt nach einem hohen Eigenkapital, um mindestens eine vollständige Deckung dieser Anlagen zu erreichen. Wie Sie hier sehen, ist das gegeben. Wir erreichen nicht nur die geforderten 100 Prozent, sondern mehr als 200 Prozent Deckungsgrad.

Zweiter Hinweis: Gestiegen ist auch die Eigenkapitalquote, und zwar von 59,5 auf 62 Prozent. Grund ist in erster Linie das gesunkene Gesamtkapital, hier speziell der Sonderposten, der als Gegenposten zum unbeweglichen Anlagevermögen gebildet ist.

Und schließlich sei drittens auf die unverändert gute Liquidität hingewiesen. Sie ist von knapp 500 Prozent in 2017 auf mehr als 600 Prozent in 2018 gestiegen. Hier ist mir wichtig: Von dieser Liquidität profitieren Sie alle. Die gute Liquidität ermöglich es uns seit Jahren, Ihnen in den verschiedenen Förderprogrammen Abschlagszahlungen zu leisten, auch wenn noch keine Landesmittelzuweisungen erfolgt sind.

Soweit drei Bilanzkennzahlen und ihre Entwicklung über die letzten anderthalb Jahrzehnte. Sie belegen deutlich, dass der Landessportbund von der Reform in den Jahren 2005 bis 2007 und den folgenden 12 Jahren mit dem neuen Führungsmodell aus ehrenamtlichem Präsidium und hauptberuflichem Vorstand wirtschaftlich sehr profitiert hat.

Hingewiesen sei allerdings auch darauf, dass wir nun zum fünften Mal in Folge ein negatives Jahresergebnis geschrieben haben. Es ist in 2018, das sehen Sie hier, zwar deutlich geringer als geplant ausgefallen als geplant. Und auch für 2019 gehen wir von einem Jahresergebnis aus, dass 0,5 bis 1 Millionen Euro besser sein wird als der Plan. Trotzdem lässt sich dieses Ergebnisniveau so natürlich nicht unendlich fortsetzen.

Möglich ist diese Form der Planung überhaupt nur aufgrund der hohen positiven Abschlüsse der Jahre 2008 bis 2012. Diese sind dem in 2008 eingesetzten Gesamtvorstand bekanntlich nicht in den Schoß gefallen. Die notwendigen Konsolidierungsschritte haben einige von Ihnen sicher noch gut in Erinnerung.

Mit Blick auf die kommenden Jahre gilt es nun erstens, für den Zeitraum der Zielvereinbarung mit dem Land bis einschließlich 2022 die Unterdeckung der ausstehenden drei Wirtschaftspläne in einem erträglichen Rahmen zu halten. So wird im gleich von Stefan Klett vorzustellenden Wirtschafsplan 2020 die Unterdeckung auf knapp unter 2 Millionen begrenzt. Zweitens müssen wir darauf hinwirken, die Unterdeckung baldmöglichst auf Null zu bringen. Daran arbeiten wir gezielt und kontinuierlich.

Soweit meine Informationen zum Jahresabschluss 2018 und darüber hinaus. Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Jahresabschluss 2018

Wirtschaftsplan/GuV in TSD Euro

(WP 2020 Seite 11, Jahresabschluss Seite 19/20)

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Pool	Plan 2018	IST 2018
Unterdeckung Wirtschaftsplan	2.633	267
Auflösung Rücklagen	2.633	2.684
Zuführung Rücklagen	0	2.417
WP-Ergebnis	0	0

2.366 TSD Euro besser als geplant

Ertragslage / GuV in TSD Euro

(Jahresabschluss 2018, Seite 19/20 und Anlage I/2)

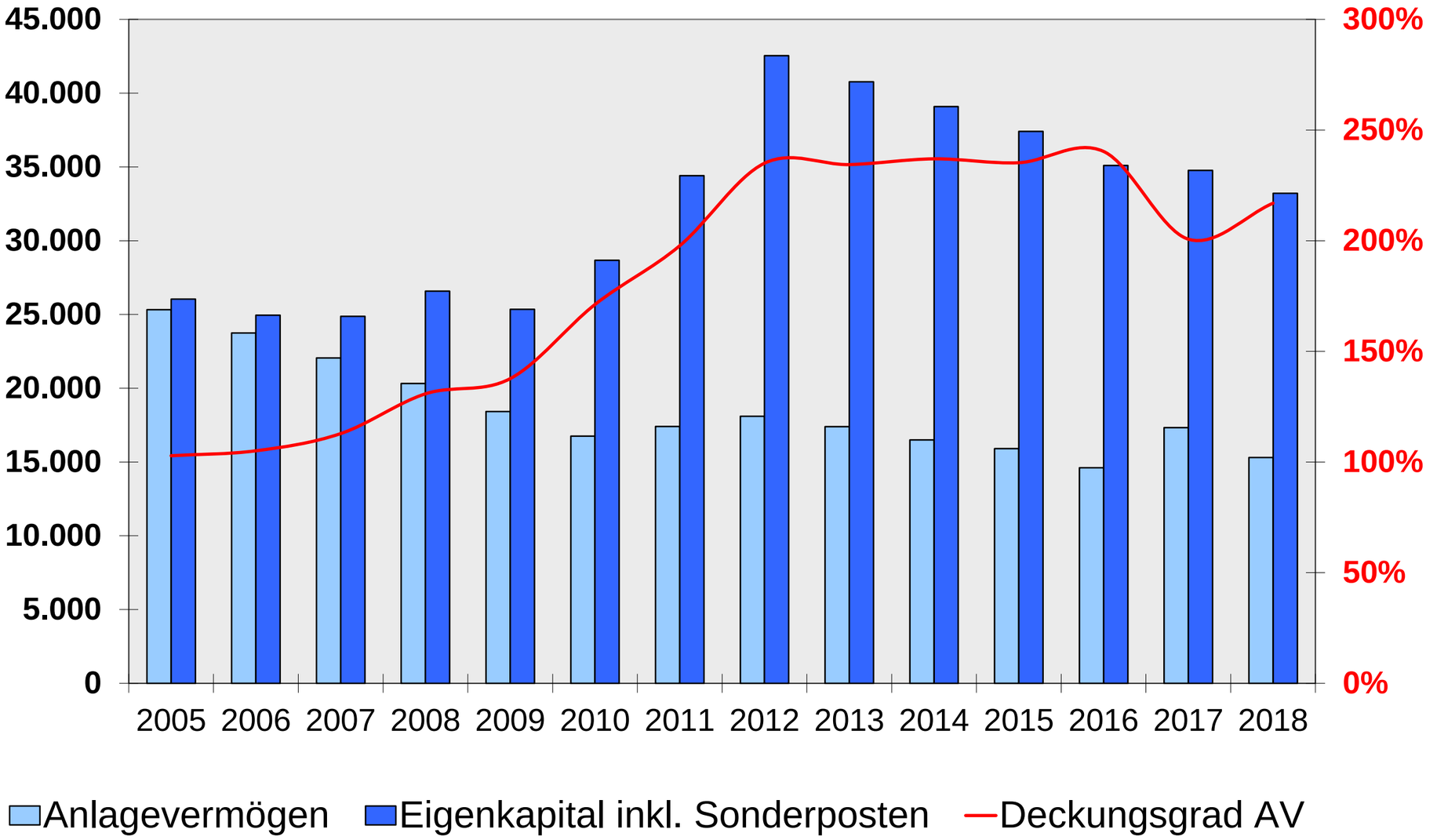
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

	JA 2018	JA 2017
Erträge	+ 71.495	+ 65.802
Betriebl. Aufwendungen	- 70.148	- 67.342
Abschreibungen	- 1.832	-1.874
Beteiligungsergebnis	0	+ 1
Finanzergeb. + Ertragsst.	- 18	- 5
Jahresfehlbetrag	**- 503**	**- 3.418**
Rücklagenentnahme	+ 2.684	+ 4.440
Rücklageneinstellung	- 2.417	- 1.992
Bilanzergebnis	**- 236**	**- 970**

Entwicklung Anlagendeckung

(in TSD Euro)

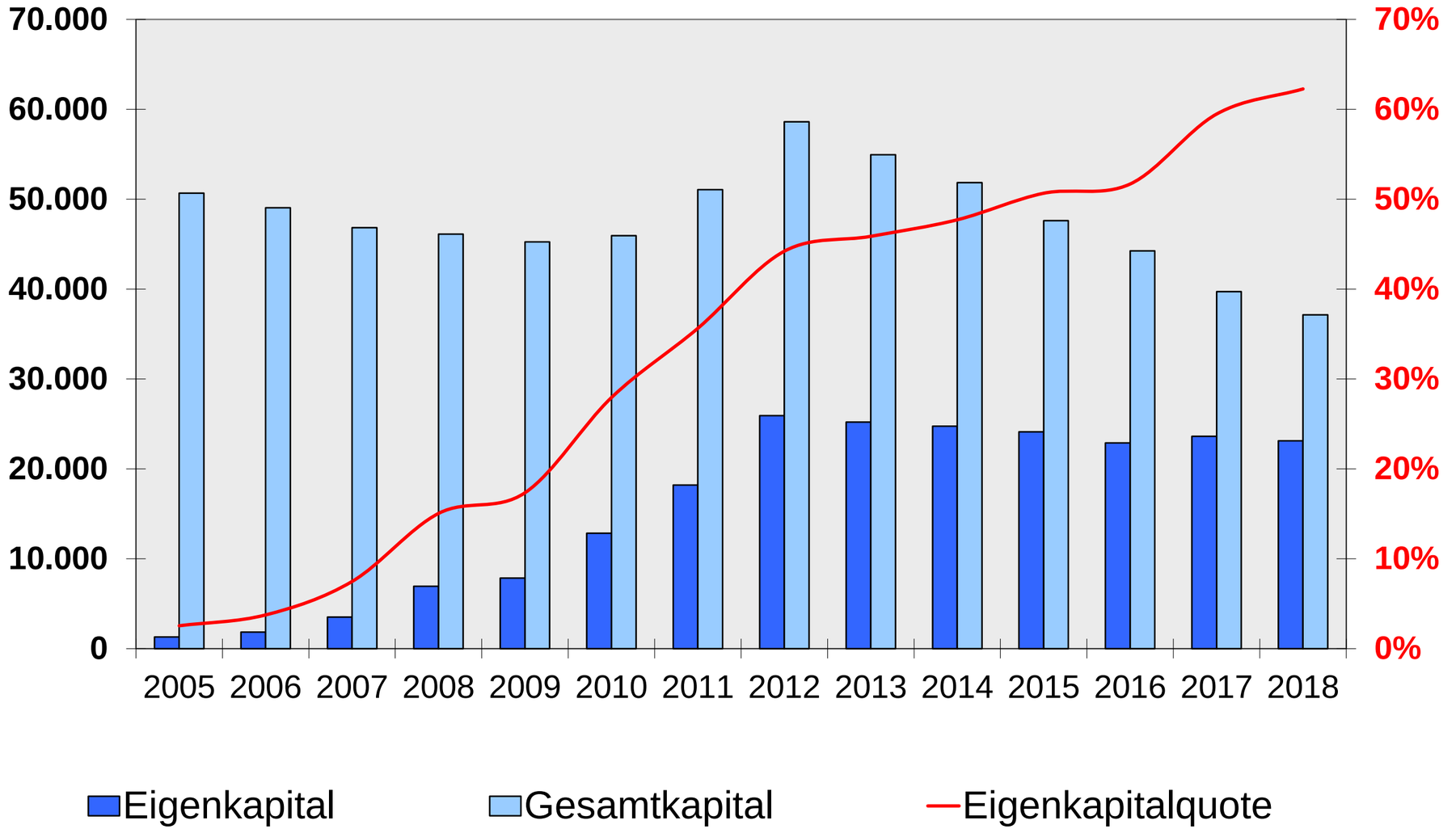
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Entwicklung Eigenkapitalquote

(in TSD Euro)

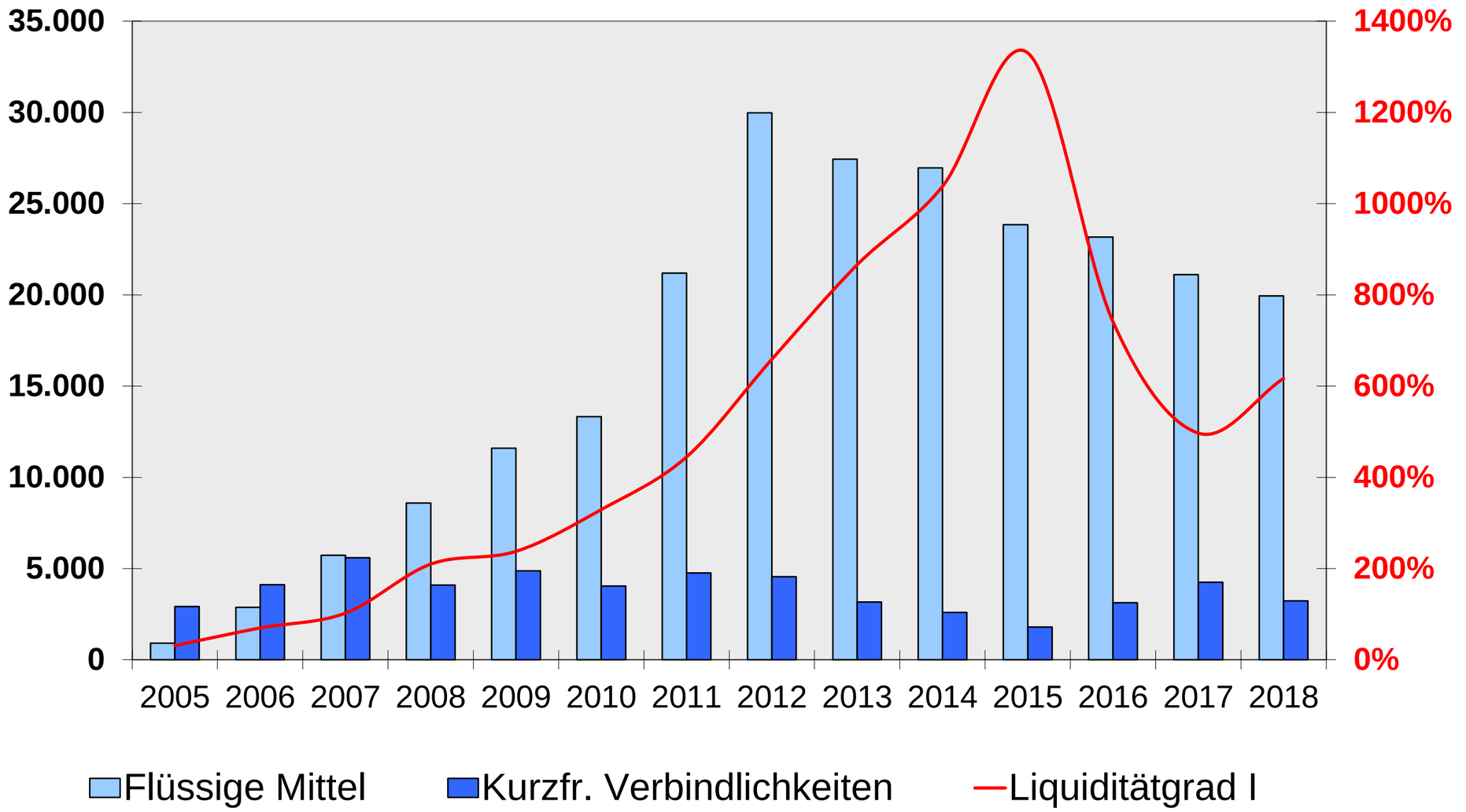
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN



Entwicklung Liquiditätsgrad I

(in TSD Euro)

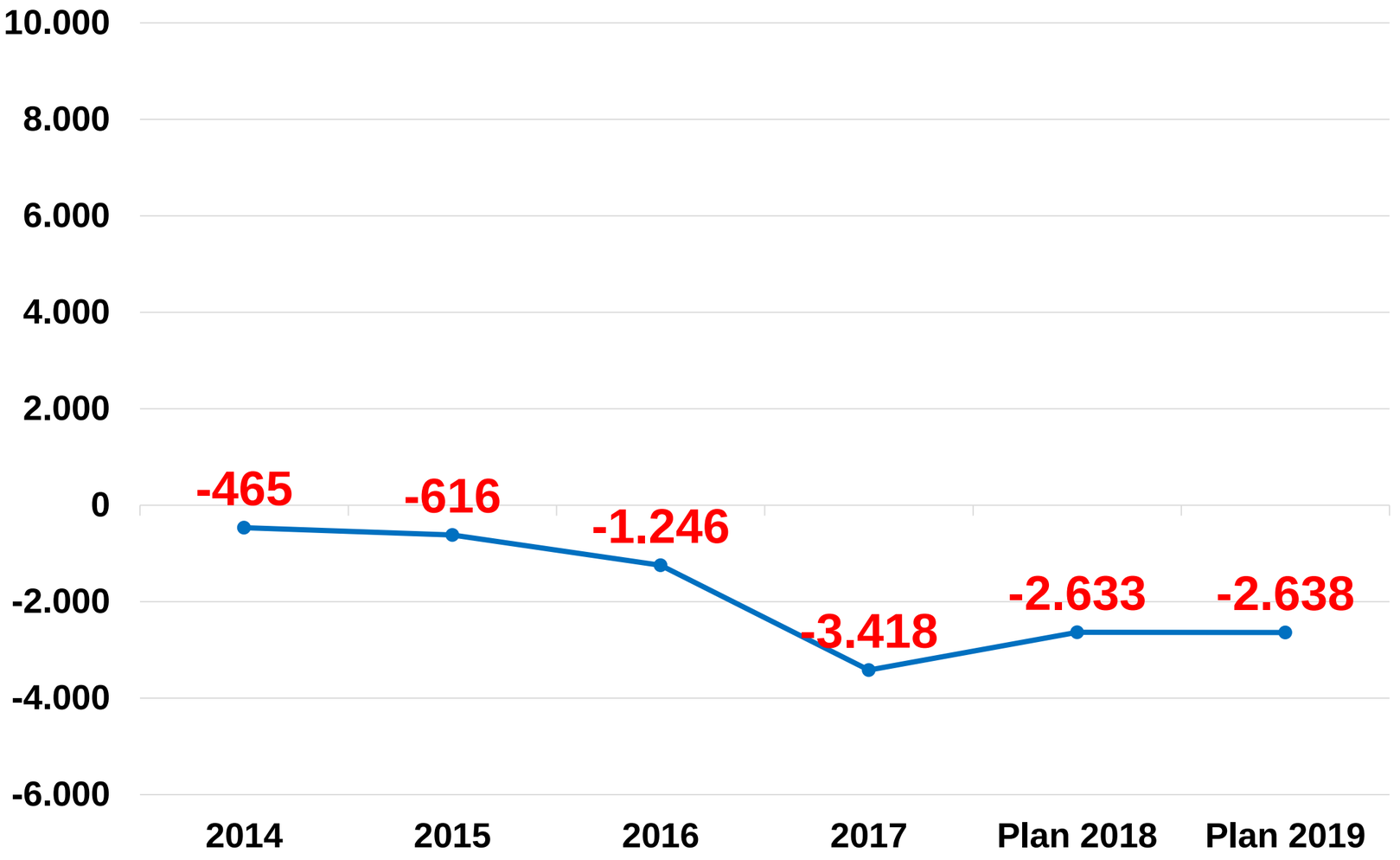
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Jahresergebnis GuV 2014 bis 2019

(in TSD Euro)

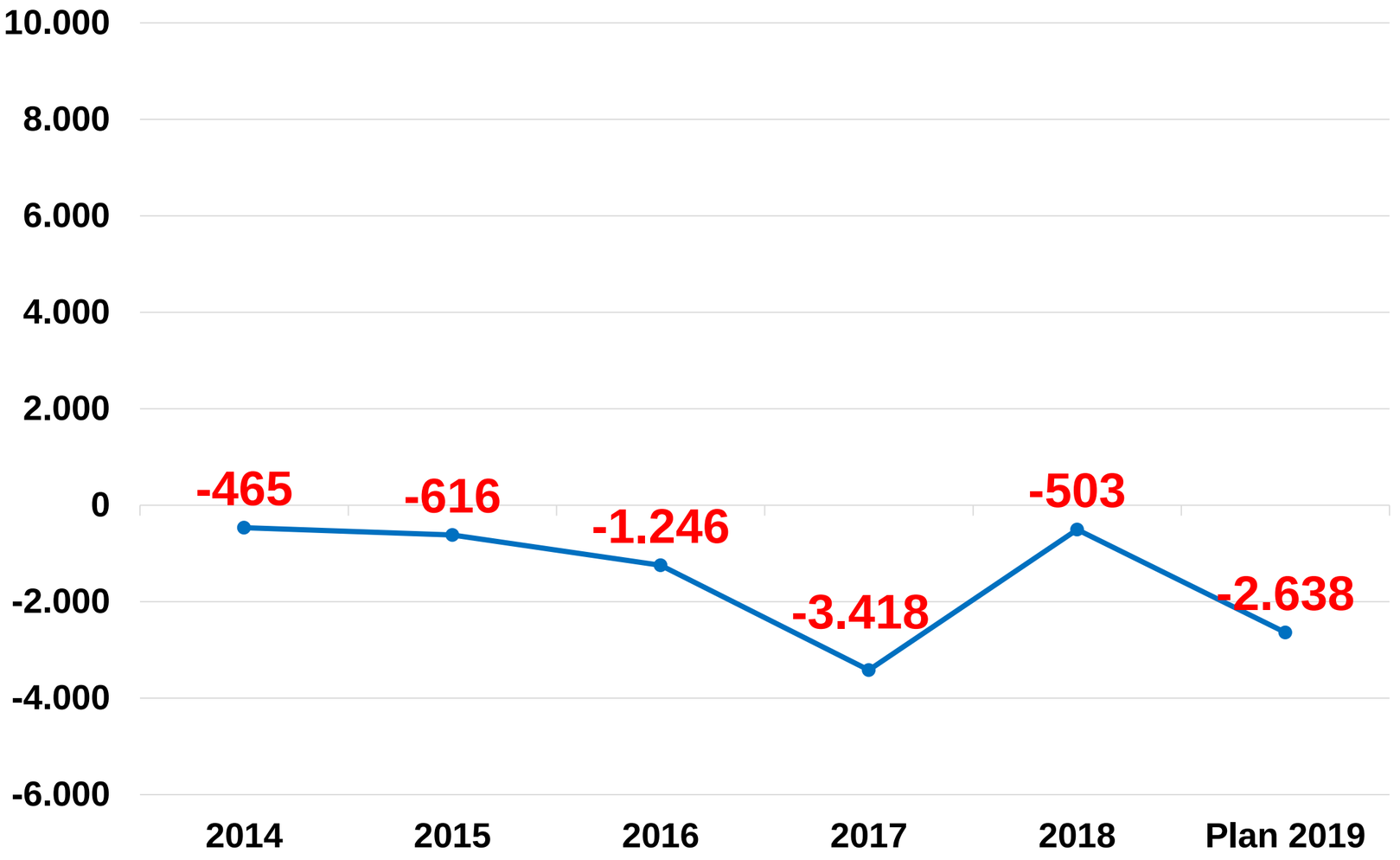
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN



Jahresergebnis GuV 2014 bis 2019

(in TSD Euro)

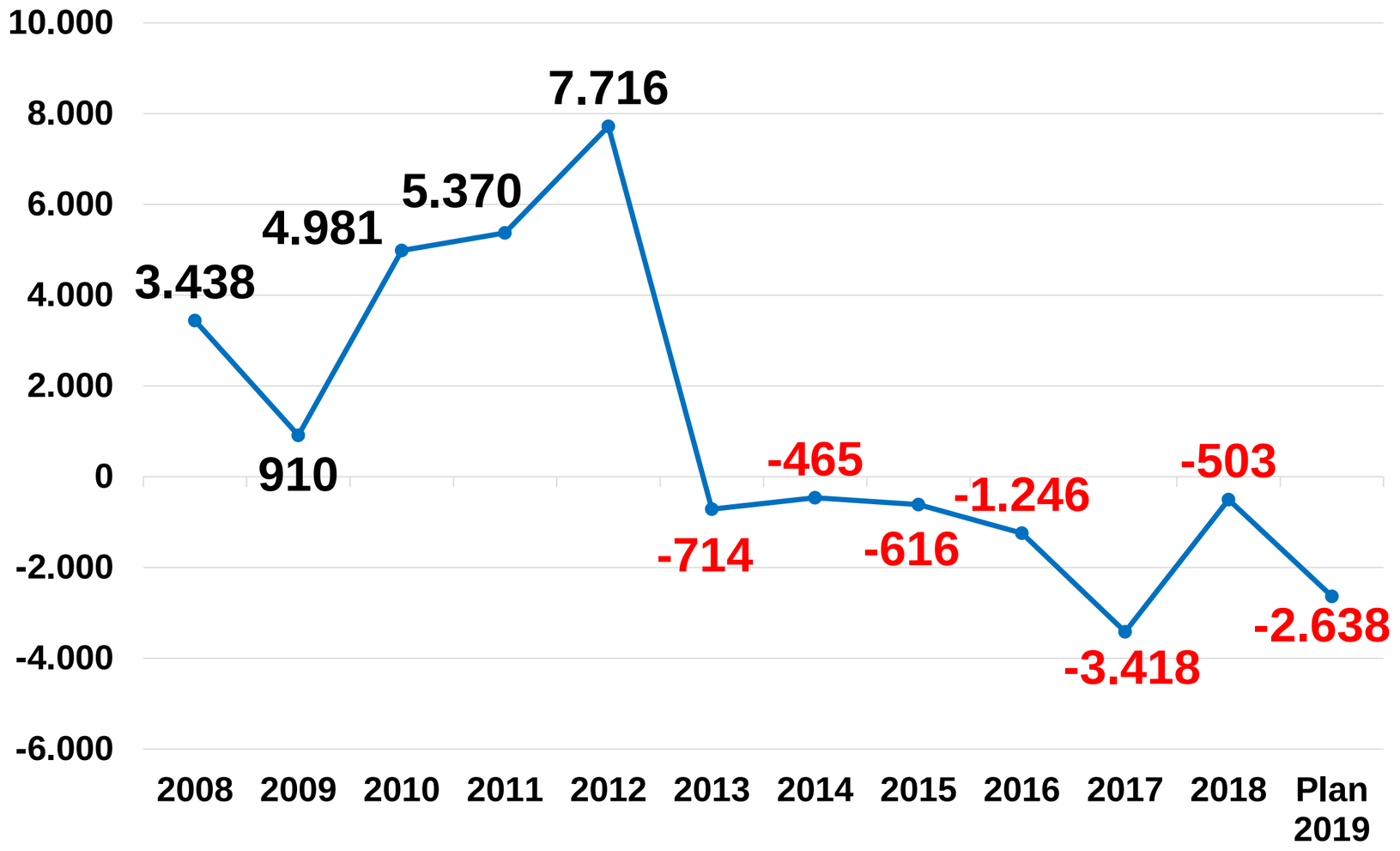
LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN



Jahresergebnis GuV 2008 bis 2019

(in TSD Euro)

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Jahresabschluss 2018

SPORT BEWEGT NRW!

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.01.2020

TOP 5.1 Wirtschaftsplan 2020, Bericht des Vizepräsidenten Finanzen Stefan Klett

---

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Verbänden und Bünden,

vor Ihnen liegt der Entwurf für den Wirtschaftsplan 2020. Sie finden auf den Seiten 1 bis 6 eine Liste aller rund 200 Produkte des Wirtschaftsplans und auf Seite 7 eine Erläuterung zur Systematik. Seite 11 gibt Ihnen einen Gesamtüberblick über den Wirtschaftsplan aus Poolsicht. Im Anhang haben wir ab Seite 108 die Ihnen bekannten Übersichten zu Einnahmen, Ausgaben und Zuschüssen mit Vorjahresvergleich sowie Angaben zum Personal zusammengestellt.

Ich komme zum Wirtschaftsplanvolumen:

- Die geplanten Einnahmen betragen 88,2 Mio. Euro und damit 9,6 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.
- Das geplante Ausgabevolumen von 90,2 Mio. Euro bedeutet gegenüber 2019 eine Steigerung um rund 9 Mio. Euro.
- Die geplante Unterdeckung, also der Rücklagenbedarf von knapp unter 2 Mio. Euro fällt um 0,7 Mio. Euro geringer aus als der Rücklagenbedarf des Vorjahres.

Schon 2019 gab es unter anderem durch die Übernahme der Trägerschaft für die drei Olympiastützpunkte eine Steigerung des Wirtschaftsplanvolumens um rund 8 Millionen Euro gegenüber dem Plan des Vorjahres. Die erneute Zunahme in 2020 um weitere 9 Millionen Euro ist in erster Linie auf die Aufnahme der Sportversicherungsbeiträge sowie der Umlagen für VBG und GEMA zurückzuführen, die bis einschließlich 2019 von der Sporthilfe NRW bewirtschaftet wurden. Wir haben hierfür den neuen Produktbereich 11 – „Service Mitglieder und Vereine“ mit den Produkten

- „Rahmenvertrag Sportversicherung“,
- „Rahmenvertrag VBG“ und
- „Rahmenvertrag GEMA“

angelegt, siehe Seite 88 bis 91 des Wirtschaftsplans.

Wir planen für diesen Produktbereich Einnahmen und Ausgaben von rund 7,8 Mio. Euro ein, die sich wie folgt verteilen. Im Bereich Sportversicherung steht gut 6,3 Millionen Euro Einnahmen eine an die ARAG Sportversicherung abzuführende Versicherungsprämie von knapp 6,2 Millionen Euro gegenüber. Das positive Ergebnis von 158 TSD Euro kommt zustande, weil die ARAG auf die Gesamtversicherungsbeiträge einen Rabatt von 2,5 Prozent gewährt, der unsere Kosten für die Fakturierung und Forderungsausfälle für uns kompensieren soll. GEMA und VBG stellen mit jeweils 365 TSD bzw. 1,1 Millionen Euro in Einnahmen und Ausgaben planerisch saldoneutrale Produkte dar. Zusammen mit den gerade erwähnten 158 TSD Euro Gemeinkosten ergibt sich planerisch insgesamt ein saldoneutraler neuer Produktbereich.

Der Wirtschaftsplan 2020 bildet auch den letzten in der Wahlperiode des aktuellen Präsidiums. Erlauben Sie mir deshalb abschließend einige Worte zur Entwicklung in diesen Jahren.

Erstens: Nachdem uns für die Jahre 2014 bis 2017 erstmals der Abschluss einer mehrjährigen Fördervereinbarung mit dem Land gelungen ist, haben wir konsequent und erfolgreich auf eine Fortsetzung dieser Vereinbarung hingearbeitet. Mit der Zielvereinbarung 2018 bis 2022 konnten wir nochmals wesentliche Verbesserungen für unsere Mitgliedsorganisationen erreichen.

So können wir unseren Fachverbänden für 2020 gegenüber dem letzten Wahljahr 2016 eine um 3,9 Millionen Euro bzw. 20 Prozent verbesserte Förderung bieten. Bei den Bünden ergibt sich ein Plus von 2,1 Millionen Euro bzw. 26 Prozent. Das Produkt 1000x1000 ist dabei nicht eingerechnet, weil es ja den Vereinen zufließt. Und für die Vereine lauten die Zahlen plus 1,7 Millionen Euro bzw. plus 19 Prozent. Durch die unterjährigen Zuschläge für das Förderprogramm 1000x1000 in den Jahren 2018 und 2019 ergeben sich hier sogar noch sehr viel bessere Werte, im Vergleich zu 2016 bedeutet der 2019er Wert z. B. eine Steigerung um rund 43 Prozent! Das ist ein eindrucksvoller Beweis für den Willen der Landesregierung, auch überplanmäßig Akzente in der Förderung der Vereinsbasis zu setzen, wenn dies möglich ist.

Den drei großen Gruppen der Zuschussempfänger konnten wir damit im Laufe der letzten Wahlperiode durchgehend zu einer Besserstellung verhelfen.

Zweitens: Mit der Übernahme der Trägerschaft für die Olympiastützpunkte war auch der Anspruch verbunden, den Bund endlich zu einer verbesserten Förderung zu bewegen, um die unterdurchschnittliche Förderung der NRW-OSP im Bundesdurchschnitt zu beenden. Auch das ist gelungen. Schon im ersten Jahr in Trägerschaft des Landessportbundes konnten Zuwächse erzielt werden. Insbesondere die Trainingsstättenförderung weist ein Plus von rund 1 Millionen Euro aus. Das ist hoffentlich noch nicht das Ende der Fahnenstange. Besonders im operativen Bereich der Olympiastützpunkte wäre ein weiterer Aufwuchs wünschenswert.

Außerdem haben wir es geschafft, trotz der steigenden Zahl von Förderern und der damit verbundenen Zunahme von Fördervorschriften Förderprogramme zu vereinfachen. Wir haben z. B. die beiden Förderlinien „Qualifizierung vor Ort“ und „Struktur- und Organisationsförderung“ für die Bünde zusammengefasst. Wir haben die zwei Förderprogramme für Fachkräfte Integration und Fachkräfte Ganztag in eine Förderlinie zusammengeführt, eine Vollförderung der Stellen und eine Verpflichtungsermächtigung bis zum Jahr 2022 erreicht. Hiervon profitieren Bünde und Verbände gleichermaßen. Und gleich vier Förderlinien konnten im Vereinsförderprogramm 1000x1000 zusammengelegt werden.

Soweit einige Hinweise auf Erfolge, die wir in der zu Ende gehenden Wahlperiode erreichen konnten. Ich weiß, dass es im Bereich der Finanzen nie genug sein kann. Und ich weiß auch, dass Sie alle für die kommenden Jahre und insbesondere für die Periode 2022 ff. nach Auslaufen der aktuellen Vereinbarung mit dem Land vor allem eine Steigerung frei verwendbarer Zuschüsse erwarten, um ihre steigenden Strukturkosten ausgleichen zu können. Genau darauf werde ich zusammen mit dem heute für meine Nachfolge kandidierenden Diethelm Krause in den kommenden Jahren besondere Aufmerksamkeit legen, wenn Sie ihm und mir nachher bei den Wahlen Ihr Vertrauen schenken sollten.

Mir bleibt der Dank für eine erneut hervorragende Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates Rechnungswesen und Controlling mit Thomas Bartsch als Referatsleiter an der Spitze. Ein Dank auch an die Revisoren Karl-Heinz Dinter, Diethelm Krause und Franz-Josef Kuckelkorn für ihre kritische Begleitung.

Weiterhin will ich dem gesamten Vorstand danken. Gerade im Bereich der Finanzen hat sich unser Führungsmodell mit einem verantwortlich agierenden hauptberuflichen Vorstand und einem aufsichtsratsähnlichen Präsidium bewährt. Daran sollten wir anknüpfen.

Über eine breite Zustimmung zu unserem Wirtschaftsplan würde ich mich freuen!

Vielen Dank!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Wirtschaftsplan 2020

I. Systematik/Übersichten/Tabellen

II. Planvolumen und Unterdeckung

III. Sportversicherung, GEMA, VBG

IV. Entwicklungen 2016 bis 2020 und Ausblick

Wirtschaftsplan 2020
Planvolumen in Millionen Euro

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

	Plan 2020	Plan 2019	Differenz 2020/2019
Einnahmen	88,2	78,6	+ 9,6
Ausgaben	90,2	81,2	+ 9,0
Unterdeckung (Rücklagenbedarf)	**1,9**	**2,6**	- 0,7

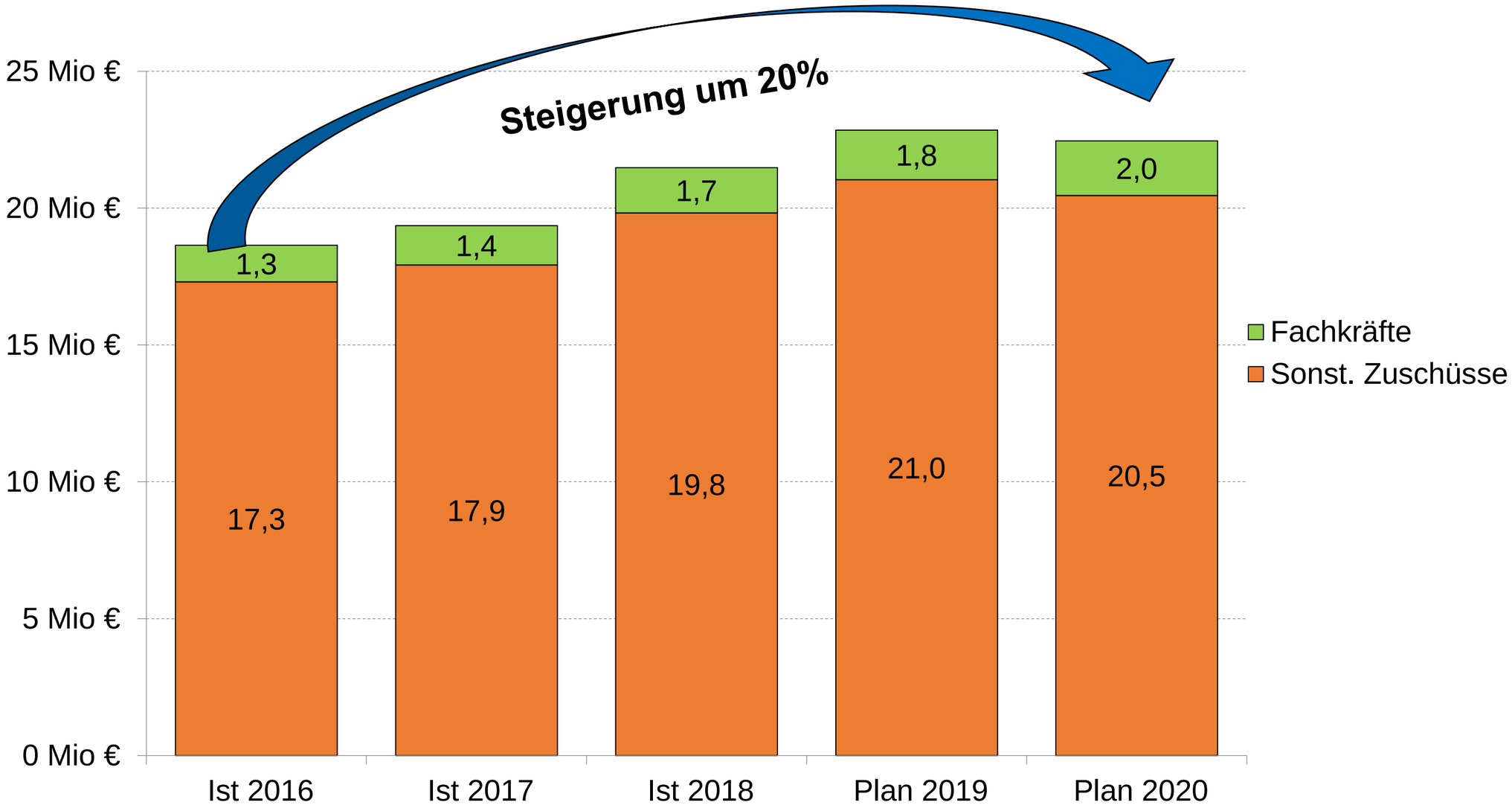
Wirtschaftsplan 2020
Sportversicherungsvertrag, VBG, GEMA (in Euro)

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

	Sportver-sicherung	GEMA	VBG	Gemein-kosten	Gesamt
Einnahmen	6.330.500	364.800	1.104.500	0	7.799.800
Ausgaben	6.172.200	364.800	1.104.500	158.300	7.799.800
Ergebnis	**+ 158.300**	**0**	**0**	**- 158.300**	**0**

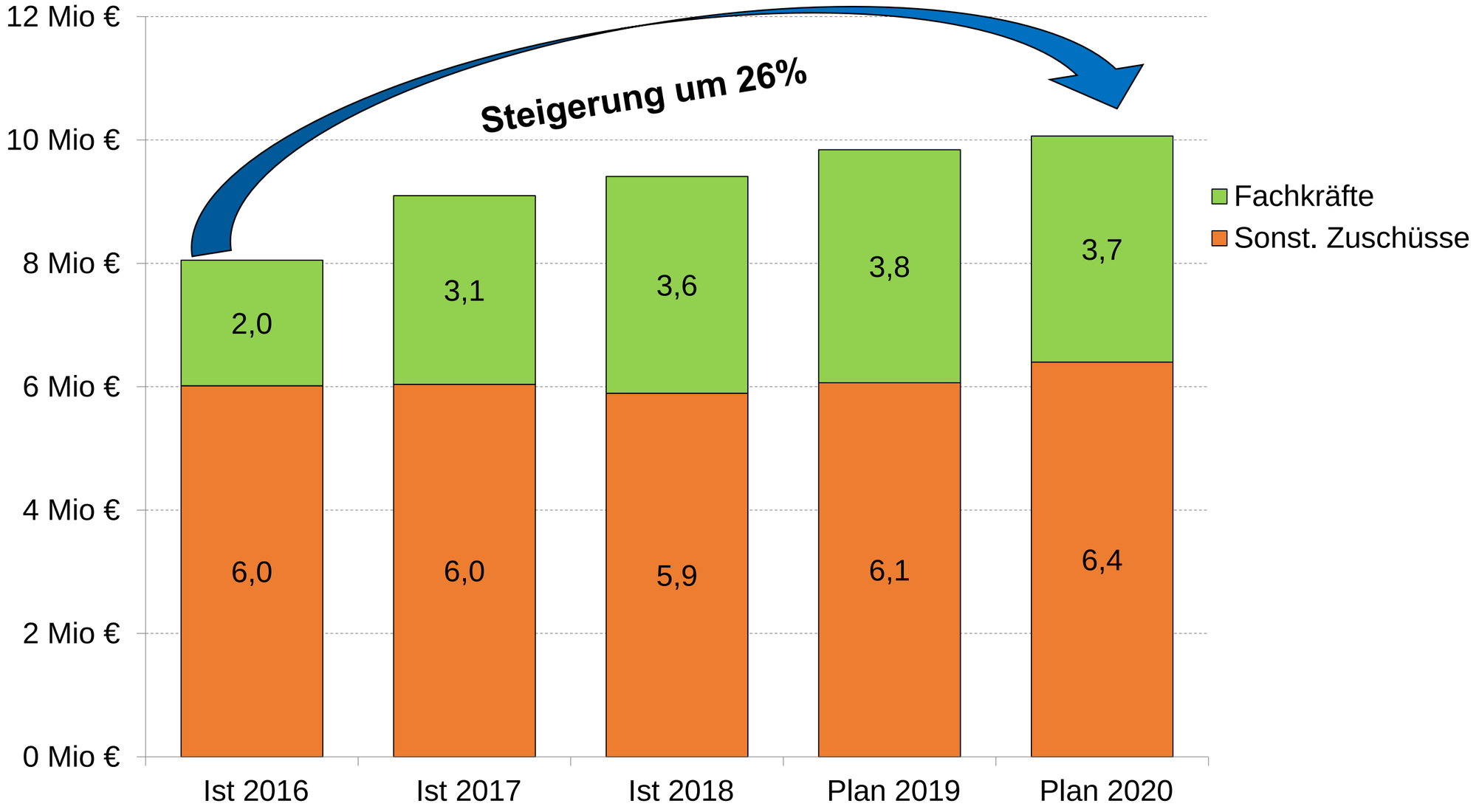
Förderung Verbände 2016 - 2020

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



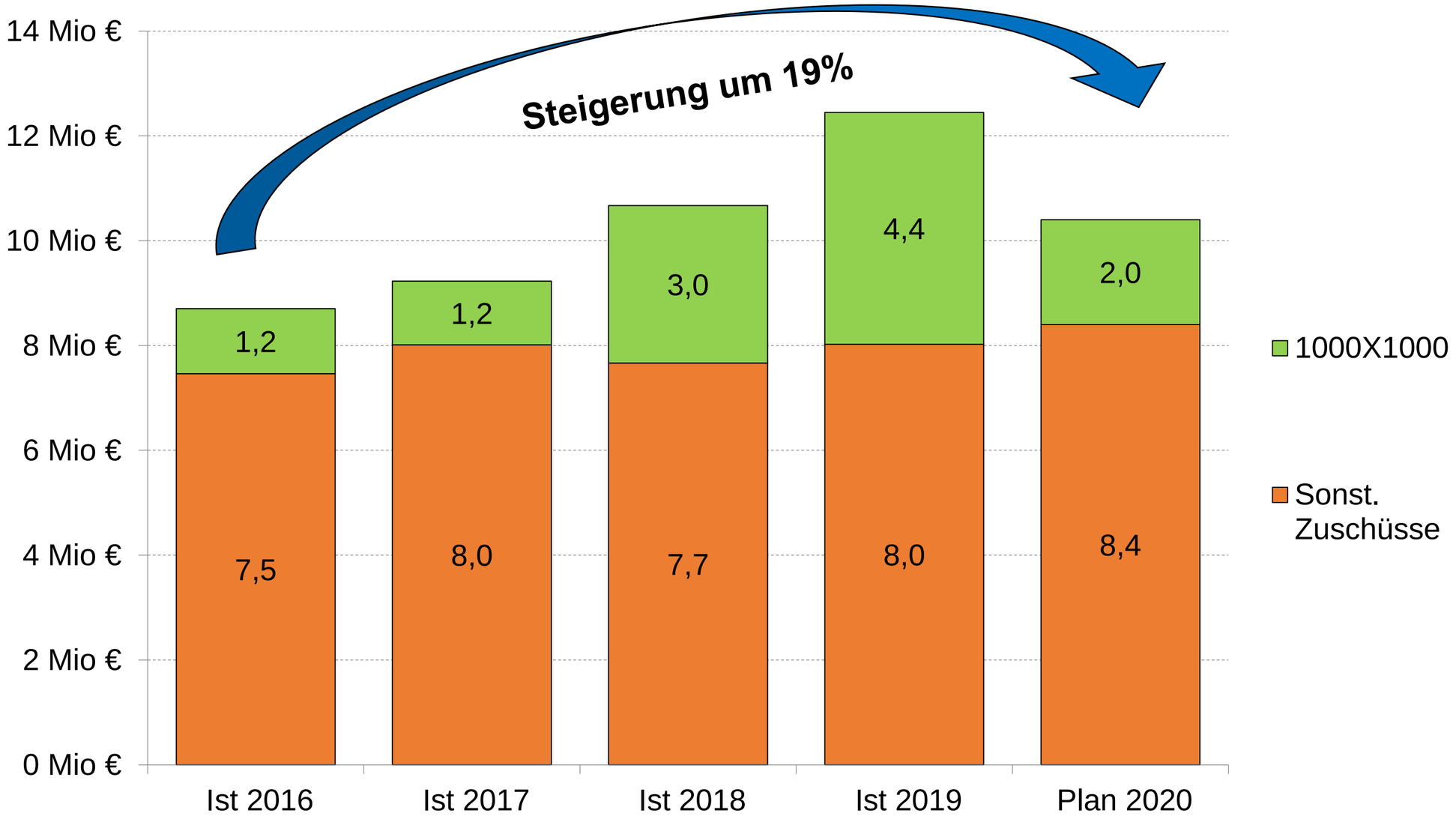
Förderung Bünde 2016 - 2020

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



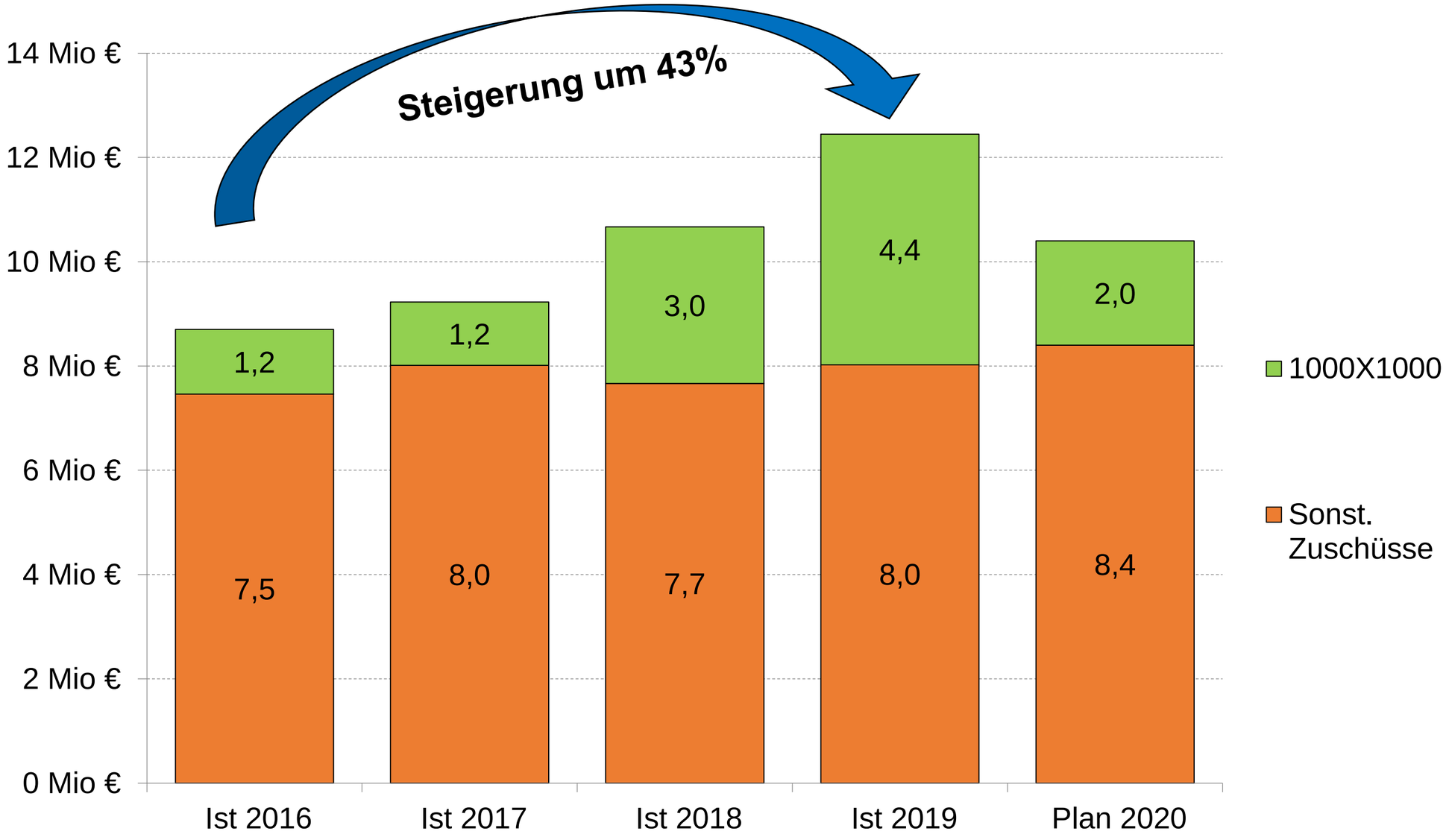
Förderung Vereine 2016 - 2020

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



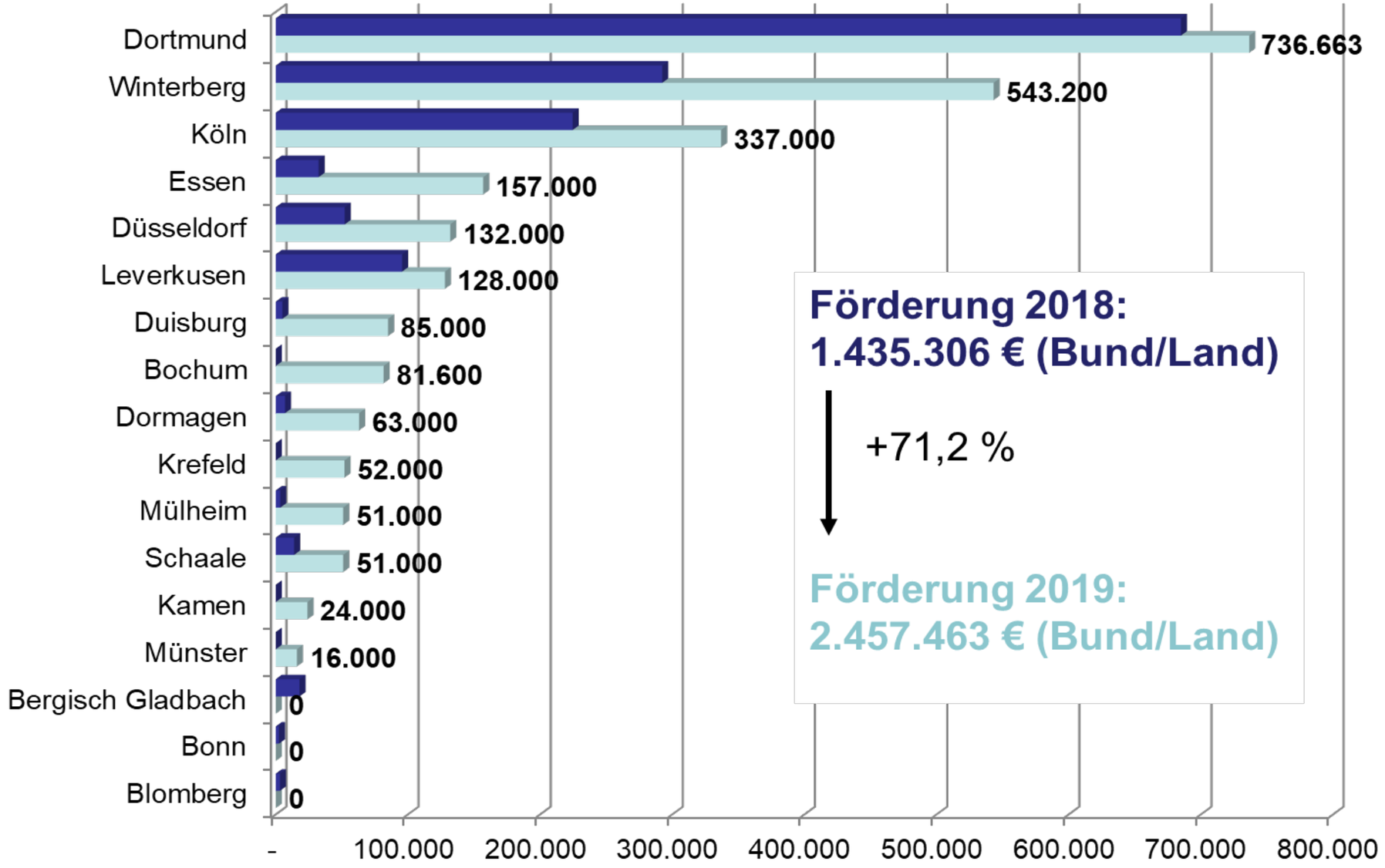
Förderung Vereine 2016 - 2020

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Trainingsstätten-Förderung 2018/2019 in Euro

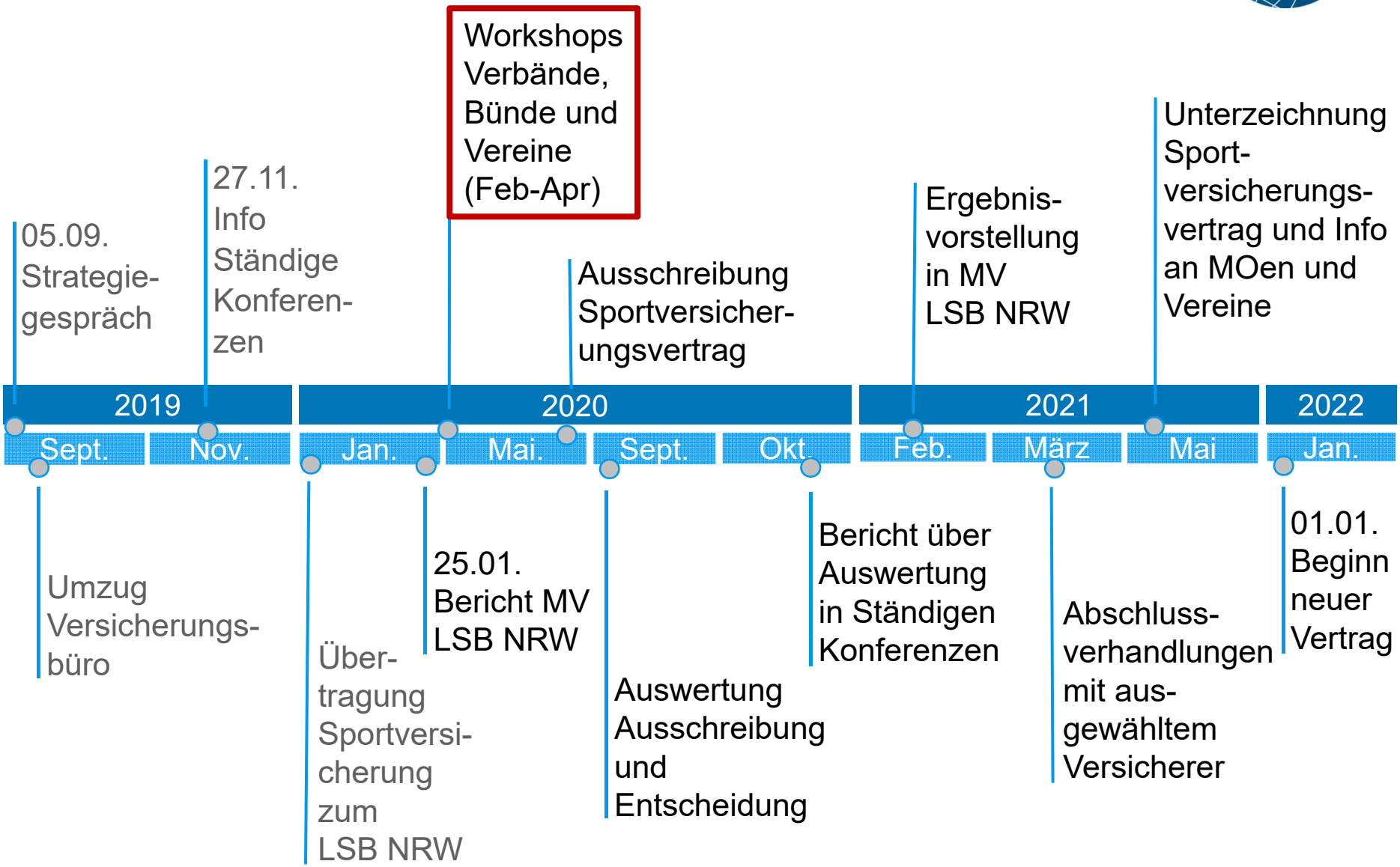
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Entwicklungen 2016 bis 2020

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Mehrjährige Planungssicherheit bis 2022 erreicht
- Verbändeförderung: plus 20 Prozent
- Bündeförderung: plus 26 Prozent
- Vereinsförderung: plus 19 Prozent
- Bundesfinanzierung OSP: ausgebaut, TSF plus 71 Prozent
- Förderverfahren zusammengelegt/vereinfacht

Zeitplan zur Ausschreibung des Sportversicherungsvertrages ab 2022

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN